Grußwort des Bürgermeisters

Inhaltsverzeichnis

Branchenverzeichnis

Beratung und Information

Quartiersmanagement – Seniorenzentrum der Stadt Eschweiler Gemeinsam Miteinander und Füreinander!

Am 03.05.1980 wurde das städtische Seniorenzentrum in der Villa Marienstraße 7 eröffnet. Im unteren Bereich befindet sich eine Tagesstätte für Senioren und behinderte Menschen. Ein großer Aufenthaltsraum sowie zwei Klubräume und eine kleine Außenterrasse stehen für die älteren Bürger zur Verfügung. Zwei Behindertentoiletten sowie ein Aufzug, der bis zur ersten Etage führt, ermöglichen auch Rollstuhlfahrern ohne Probleme den Besuch der Tagesstätte und der sich auf der ersten Etage befindenden Beratungsbüros. Die Einrichtung liegt im Stadtzentrum und hat vor der Haustür Haltepunkte der ASEAG. Durch die gute Verkehrsanbindung besuchen Bürger aus allen Stadtteilen das Seniorenzentrum. Das Seniorenzentrum ist montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr wird ein preiswerter Mittagstisch angeboten. Eine Vorbestellung ist hierfür nicht erforderlich. Für die Wochenenden oder bei Krankheit besteht flexibel die Möglichkeit, die tiefgefrorenen Produkte mit nach Hause zu nehmen. Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke einzunehmen. Jede Sonderveranstaltung wird in der örtlichen Presse bekannt gemacht. Am zweiten und vierten Mittwoch im Monat finden in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Tanzteeveranstaltungen bei Livemusik statt. Außerdem werden Vorträge zu aktuellen Themen angeboten und Feste gefeiert. Des Weiteren existiert eine Vielzahl von Beratungsstellen für Sie, die im Seniorenzentrum regelmäßig Sprechzeiten anbieten. Dazu gehören u.a. die Beratung für Blinde und Sehbehinderte, die Rentenberatung sowie die Seniorenberatung der Stadt Eschweiler.

Seit Langem wird in unserer Gesellschaft vom tief greifenden demografischen Wandel gesprochen. Die Menschen über 50 Jahre nehmen dabei eine immer größer werdende Rolle ein. Sie haben oft eine andere Vorstellung von ihrem Leben in der „Dritten Lebensphase“, als es noch bei Seniorinnen und Senioren vor einigen Jahren der Fall war.

Ein großer Wunsch ist es, selbstständig und unabhängig zu leben sowie den Tagesablauf individuell gestalten zu können. Bei der Umsetzung dieses Wunsches können allerdings Fragestellungen und Probleme auftreten, die allein nicht zu lösen sind. Gespräche helfen hier, eine Antwort zu finden. Das Seniorenzentrum der Stadt Eschweiler versteht sich als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige. Die Seniorenarbeit wird sich deshalb mit dem Bereich der Quartiersentwicklung und -verbesserung in den nächsten Jahren auseinandersetzen.

Bedienen Sie sich der Fachkräfte, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, zuzuhören und mit Ihnen gemeinsam Ihr Problem zu lösen und neue Ansätze zu entwickeln.

Städtisches Seniorenzentrum,
Marienstraße 7
52249 Eschweiler
Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Auskunft erteilt: ?
Telefon: 0 24 03 / 71-3 22 oder 0 24 03 / 50 53 60
Telefax: 0 24 03 / 60 99 91 67
E-Mail: ?@eschweiler.de

Sprechzeiten der Seniorenberatung der Stadt Eschweiler:

Dienstag–Mittwoch: 11.00 Uhr–13.00 Uhr
sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Nachbarschaftshilfe Eschweiler

Die Nachbarschaftshilfe ist seit Juli 1994 aktiv. Helferinnen und Helfer aus Eschweiler haben sich hier zusammengefunden und setzen einen Teil ihrer Freizeit ein, um anderen Menschen ehrenamtlich zu helfen. Die Helfer und Helferinnen sind für junge und alte Menschen da und bieten kostenlose Nachbarschaftshilfe für nachstehende Bereiche an: Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Einkaufshilfen, kleinere Reparaturen im Haushalt, stundenweise Beaufsichtigung von Kindern und stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger sowie Hilfen beim Schriftverkehr mit Behörden.

Nachbarschaftshilfe Eschweiler im Städtischen Seniorenzentrum Eschweiler
Marienstraße 7
52249 Eschweiler
Auskunft erteilt:
Renate Peters oder Heinz Brocks
Telefon: 0 24 03 / 50 53 70
Sprechstunden:
Montag–Donnerstag: 14.00 Uhr–16.00 Uhr

Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD)

Kreisverband Aachen, Ortsverein Eschweiler

Der Sozialverband Deutschland e. V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder und leistet:

- konsequente Interessenvertretung in Rentenfragen, Fragen zum Sozialrecht, Versorgungsamtsangelegenheiten
- Rechtsberatung und Rechtsschutz
- persönliche Beratung und Betreuung
- sozialpolitische Informationen
- Unterhaltung und Geselligkeit bei Treffen, Feiern und Ausflügen

Kreisbüro in der alten Schule

Hehlrather Straße 15

52249 Eschweiler

Auskunft erteilen:

Hans Günter Ehlers,

Heinz Günter Grobusch,

Agnes Zollorsch

Telefon und Telefax: 0 24 03 / 88 94 62

E-Mail: aachen@sovd-nrw.de

sovd-aachen@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag–Dienstag: 9.00 Uhr–11.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr–19.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 Uhr–11.00 Uhr

Sozialverband VdK

Der Verband vertritt die Belange behinderter, kranker und sozial schwacher Menschen, der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Zivildienststopfer, Opfer von Unfällen, Gewalt, der Rentner und Rentnerinnen, Hinterbliebenen und Pflegebedürftigen.

Die zuständige Dienststelle für alle sozialrechtlichen Fragen ist der VdK-Kreisverband in der Bismarckstr. 86 in Aachen.

Der VdK übernimmt den von vielen gefürchteten Schriftverkehr mit den verschiedenen Behörden. Bescheide der Behörden werden auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft. Eventuell zu erfolgende Rechtsmittel wie Widerspruch, Klage und Berufung werden eingelegt und vertreten. Der VdK übernimmt die sozialgerichtliche Vertretung durch alle Instanzen. Dabei werden spezielle VdK-Rechtsabteilungen eingeschaltet, deren Mitarbeiter am Gerichtsort sitzen und die Mitglieder auch in den mündlichen Verhandlungen vor dem Sozialgericht vertreten. Das Mitglied wird also von der Beratung bis hin zur letzten Instanz von geschulten Fachleuten begleitet.

Sozialverband VdK

Nordrhein-Westfalen

Kreisverband Kreis Aachen

Bismarckstr. 86

52066 Aachen

Telefon: 02 41 / 50 11 04

Telefax: 02 41 / 53 39 44

E-Mail: kv-kreis-aachen@vdk.de

Internet: www.vdk.de/kv-kreis-aachen

Sprechstunden:

Dienstag: 9.00 Uhr -12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Donnerstag:

9.00 Uhr -12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Amt für Altenarbeit der StädteRegion Aachen

Die Interessen und Bedürfnisse der älteren Generation verdienen besondere Beachtung. Aus diesem Grund wurde Mitte der neunziger Jahre eine eigenständige Organisationsform (nicht nur) für die älteren Bürgerinnen und Bürger geschaffen: das Amt für Altenarbeit des Kreises Aachen. Dieses Amt wird in der StädteRegion Aachen fortgeführt und erhält hierbei einen inhaltlichen Aufgabenschwerpunkt: die Pflegebildung.

Darüber hinaus versteht sich das Amt als Service- und Koordinationsstelle für die Belange älterer - nicht nur pflegebedürftiger - Menschen, pflegender Angehöriger, Mitarbeiter/innen in der Pflege und Akteure des regionalen Pflegemarktes und gestaltet die unterschiedlichsten Netzwerke mit.

Hier werden vielfältige Aufgaben und Projekte aus der Altenarbeit der StädteRegion Aachen entwickelt und betreut.

Unter anderem gehören dazu der Seniorenbeirat, der Ombudsman für die Seniorinnen und Senioren und die Internetseite www.pflege-regio-aachen.de und ganz neu: ein Demenz-Label für die Region Aachen. Wer Fragen und Anmerkungen hat, wendet sich an:

Heinz Müller (Leitung)

Telefon: 0241 / 5198-5421

E-Mail: heinz.mueller@staedteregion-aachen.de

Ulrike Lenzen (Sachbearbeitung)

Telefon: 0241 / 5198-5425

E-Mail: ulrike.lenzen@staedteregion-aachen.de

Heike Vedder-Swalve (Sachbearbeitung)

Telefon: 0241 / 5198-5427

E-Mail:

heike.vedder-swalve@staedteregion-aachen.de

Anika Kaun (Demenz-Label)

Telefon: 0241 / 5198-5428

E-Mail: anika.kaun@staedteregion-aachen.de

Pflegeportal für die StädteRegion Aachen

Das Internetportal www.pflege-regio-aachen.de startete offiziell im Oktober 2003 als gemeinsames Projekt von Stadt und Kreis Aachen. Ziel des Internetportals ist es, Informationen zu den vielfältigen Hilfe-, Pflege- und Unterstützungsangeboten der StädteRegion Aachen zu bündeln, diese schnell abrufbar bereitzuhalten und Neuerungen zeitnah bereitzustellen. Arbeiten Sie mit dem Medium Internet? Dann besuchen Sie uns unter: www.pflege-regio-aachen.de.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder ggf. Interesse als Anbieter/in in das Internetportal aufgenommen zu werden, dann melden Sie sich

bei:

Amt für Altenarbeit der StädteRegion Aachen

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

Frau Heike Vedder-Swalve

Telefon: 0241 / 51 98 54 27

Telefax: 0241 / 51 98 54 30

E-Mail: info@pflege-aachen.de

Pflegestützpunkte der StädteRegion Aachen

Um den Menschen konkrete Auskünfte und Hilfestellungen zu geben, haben sich die StädteRegion Aachen und die Kranken- und Pflegekassen entschieden drei Pflegestützpunkte in der StädteRegion einzurichten. In diesen Pflegestützpunkten werden Sie über alle pflegerischen und sozialen Leistungen informiert. Das Personal der Kranken- und Pflegekassen, der Pflege- und Wohnberatung und des Sozialhilfeträgers stimmen sich untereinander ab und koordinieren die Hilfen zielgerichtet.

Im Haus der StädteRegion Aachen

Amt für soziale Angelegenheiten, 4. Etage

Zollernstr. 10

52070 Aachen

Telefon: 0241 / 51 98 - 50 65 und 0241 / 51 98 - 50 67

Präsenzzeiten der Pflegeberatung:

Dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwochs von 14.00 - 17.00 Uhr

Freitags von 09.00 - 12.00 Uhr

Die Wohnberatung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der StädteRegion Aachen erreichbar.

Pflegeberatung

Egal, ob Sie selbst pflegebedürftig oder pflegender Angehöriger sind: Sie werden kompetent und kostenlos informiert und beraten. Die Beratung rund um das Thema Pflege kann persönlich, telefonisch oder auch zu Hause stattfinden.

Sie erhalten:

- Unterstützung bei der Antragstellung
- Information über die Leistungen der Pflegeversicherung
- Information zur Begutachtung
- Hilfe bei der Suche nach passenden Hilfsangeboten
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

Ihre Ansprechpartner in der Pflegeberatung:

Herr Löhmann Telefon: 0241 5198-5065

Frau Hensen Telefon: 0241 5198-5067

Frau Sahlmann Telefon: 0241 5198-2127

Wohnberatung

Ein Leben in den eigenen vier Wänden ist für die meisten Menschen von herausragender Bedeutung. Damit dies auch im Alter oder bei Behinderung noch lange möglich ist, bedarf es vielfältiger Unterstützung. So muss nicht selten die Wohnung umgeplant werden oder altengerecht ausgestattet werden. Die Wohnberatung gibt Antworten auf viele Fragen und unterstützt Sie auch bei der Umsetzung der Maßnahmen.

- Individuelle und neutrale Beratung, auch in der Wohnung des Ratsuchenden
- Information zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Antragstellung

Ihre Ansprechpartner in der Wohnberatung:

Frau Dirksen Telefon: 0241 5198-5015

Frau Bücken Telefon: 0241 5198-5075

Frau Carstens Telefon: 0241 5198-5068

Frau Wittich Telefon: 0241 5198-5066

Der Pflegestützpunkt befindet sich:

Im Haus der StädteRegion Aachen

4. Etage · Zollernstraße 10 · 52070 Aachen

Präsenzzeiten:

dienstags 09:00 – 12:00 Uhr

mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr

freitags 09:00 – 12:00 Uhr

Im Haus der AOK Aachen

Karlshof am Markt

52062 Aachen

Telefon: 0241 / 464 - 118

Präsenzzeiten:

Montags von 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstags von 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstags von 09:00 - 12:00 Uhr

Im Haus der AOK Stolberg

Frankentalstr. 16

52222 Stolberg

Telefon: 02402 /104 - 125

Präsenzzeiten:

Montags von 13:00 - 16:00 Uhr

Mittwochs von 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstags von 14:00 - 17:00 Uhr

Angebote für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige gelangen mit der anstrengenden, sehr zeitintensiven häuslichen Betreuung und Beaufsichtigung ihrer Angehörigen schnell an die Grenzen ihrer körperlichen und seelischen Belastbarkeit. Das Amt für Altenarbeit der StädteRegion Aachen und die Pflegekasse AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse bieten in Kooperation Kurse an, die speziell auf die Bedürfnisse von pflegenden Angehörigen abgestimmt sind. Unter anderem werden Kurse zu den Themen „Pflege zu Hause“, „Leben mit Demenz-Hilfe beim Helfen“ und „Betreuungsrecht und Patientenverfügung“ angeboten. Diese Angebote sind kostenlos. Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an

StädteRegion Aachen - Amt für Altenarbeit
Mauerfeldchen 29, 52146 Würselen
Heike Vedder-Swalve
Telefon: 0241 / 5198-5427
E-Mail: heike.vedder-swalve@staedtereion-aachen.de

Demenz-Servicezentrum für die Region Aachen/Eifel

Demenz ist keine normale Alterserscheinung, sondern eine Krankheit, die den Alltag der Betroffenen und ihrer Angehörigen entscheidend verändert. Für alle Familienmitglieder beginnt ein Lebensabschnitt, der neue Herausforderungen, teilweise verwirrende Situationen und auch positive Erfahrungen bergen kann.

Mit dem Demenz-Servicezentrum wurde eine Anlaufstelle geschaffen, die über Hilfs- und Betreuungsangebote für an Demenz Erkrankte, über Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige und über Finanzierungsarten von Hilfsangeboten informiert und berät.

Darüber hinaus bietet das Demenz-Servicezentrum regelmäßig Vorträge, Aktionen und Informationsveranstaltungen rund um das Thema Demenz an und macht durch Öffentlichkeitsarbeit auf die Möglichkeiten der Hilfe bei Demenz aufmerksam.

Verbraucherzentrale NRW - Beratungsstelle Alsdorf
Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel
Luisenstraße 35 · 52477 Alsdorf
Auskunft erteilt:
Petra Mittenzwei
Sonja Nolden
Hasan Alagün

Tel: (02404) 90 32 780

Fax: (02404) 90 32 715

E-Mail: dsz@vz-nrw.de

www.demenz-service-aachen-eifel.de

Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind

Gruppenangebote und/oder Einzelbetreuung individuell abrufbar bei Ihnen zu Hause

Das Angebot richtet sich an pflegende und betreuende Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Sich tagaus tagein um verwirrte Menschen zu kümmern, ist anspruchsvoll, anstrengend und kräftezehrend. Das kann sehr belastend sein und ganz schön an die Nerven gehen. Daher ist es besonders wichtig, für sich selbst auf entlastende Hilfen zurückgreifen zu können, wichtige Dinge zu erledigen oder einfach einmal etwas für sich selbst zu tun, nicht immer „auf dem Sprung“ zu sein, „zu funktionieren“, sondern die Sicherheit zu haben, zu Hause ist alles in Ordnung.

Dieses Gefühl dient der eigenen Ausgeglichenheit und trägt dazu bei, das Miteinander im Alltag zu entspannen.

Um dieses zu ermöglichen, bietet Ihnen die AWO-Sozialstation stundenweise Entlastung durch geschulte Ehrenamtler im Rahmen einer Einzel- oder Gruppenbetreuung. Sie berät über mögliche Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Kontaktaufnahme und weitere Informationen erhalten Sie bei der

AWO-Sozialstation

Anne-Frank-Str. 2 · 52134 Herzogenrath

Auskunft erteilt: Frau Liepertz

Telefon: 02406/666190

Telefax: 02406/6661918

E-Mail: sozialstation@awo-aachen-land.de

Betreuungsstelle der StädteRegion Aachen

Das Betreuungsgesetz ist 1992 in Kraft getreten und hat erhebliche Verbesserungen für volljährige Mitbürger und Mitbürgerinnen, die vorher unter Vormundschaft oder Gebrechlichkeitspflegschaft standen, gebracht. Betroffen sind Erwachsene, die aufgrund einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr erledigen können. Häufig benötigen ältere Menschen, deren Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit aufgrund demenzieller Veränderungen erheblich eingeschränkt sind, eine gesetzliche Betreuung.

Die Betreuungsstelle der StädteRegion Aachen informiert über die Bedeutung und den Umfang von gesetzlicher Betreuung, Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten.

Sie berät und unterstützt bei allen Fragestellungen und Problemen, die im Vorfeld oder während einer gesetzlichen Betreuung auftauchen können. Sie nimmt Betreuungsanträge entgegen und leitet sie an das zuständige Gericht weiter.

Ergänzend zur Betreuungsstelle der StädteRegion Aachen informieren auch die Betreuungsvereine in der StädteRegion Aachen über alle betreuungsrechtlichen Fragen, Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten. Die Betreuungsvereine sind ehrenamtliche Vereine, die oft unter dem Dach eines Wohlfahrtsverbandes tätig sind. Bei Fragen zur gesetzlichen Betreuung, Schwierigkeiten mit der Erstellung einer Vorsorgevollmacht oder Interesse an der ehrenamtlichen Übernahme einer gesetzlichen Betreuung melden Sie sich bei:

StädteRegion Aachen

Amt für soziale Angelegenheiten

- Betreuungsstelle für Erwachsene nach dem

Betreuungsgesetz (BtBG) -

Zollernstraße 10, 52070 Aachen

Auskunft erteilt: Astrid Alt

Telefon: 02 41 / 51 98-23 50

E-Mail: astrid-alt@staedteregion-aachen.de

SkF - Sozialdienst katholischer Frauen Eschweiler e. V.

– Betreuungsverein –

Peilsgasse 1-3

52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 6 09 18-0

Telefax: 0 24 03 / 6 09 18-99

E-Mail: m.leuchter@skf-eschweiler.de

Sozialpsychiatrischer Dienst der StädteRegion Aachen

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes bietet Hilfe bei psychischen und sozialen Problemen an. Dieses Angebot erfolgt auf freiwilliger Basis und ist für Sie kostenlos. Selbstverständlich unterliegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verschwiegenheitspflicht und kommen bei Bedarf auch gerne zu einem Besuch bei Ihnen zu Hause vorbei.

Sozialpsychiatrischer Dienst der StädteRegion Aachen

Nebenstelle des Gesundheitsamtes

Steinstr. 87 · 52249 Eschweiler

Tel.: 0241/5198-5341

E-Mail:

Gesundheitsamt@Staedteregion-Aachen.de

Suchtberatung Eschweiler

Vielfältige Kontakt- und Beratungsangebote für suchtkranke Menschen finden Sie bei der Suchthilfe und in den Suchtberatungsstellen. Die Suchtberatungsstellen in Eschweiler wird vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes StädteRegion Aachen betrieben.

52249 Eschweiler, Bergrather Str. 51-53

Tel.: 02403/88 30 50

Montag: 15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@sucht-ac.de

www.sucht-ac.de

Betreuung zu Hause

Häusliche Versorgung

Niedrigschwelliges Hilfe- und Betreuungsangebot nach § 45b SGB XI. "Andere niedrigschwellige Betreuungsangebote", sind Angebote, die Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in der eigenen Häuslichkeit oder in Angeboten betreuen Wohnens ein selbständiges Leben ermöglichen und die pflegenden Angehörigen entlasten. (nach § 2 der Verordnung über niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote für Pflegebedürftige (HBPfVO)) Wenn es sich um ein anerkanntes Angebot handelt, können die Leistungen mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

http://www.brd.nrw.de/gesundheit_soziales/sozialpolitische_foerderprogramme/Betreuungsangebote.html

Mittagstisch

Ein warme Mahlzeit regelmäßig einzunehmen hat gerade für ältere, behinderte und/oder kranke Menschen einen hohen Stellenwert. Für diesen Personenkreis ist es besonders wichtig, sich gesund und abwechslungsreich zu ernähren.

Die Angebotspalette der einzelnen Anbieter geht auf die unterschiedlichen Ernährungswünsche der Personen ein und hält zudem auch spezielle Ernährungsformen (z. B. Diät, cholesterinarm, püriert etc.) vor.

Stationärer Mittagstisch

Hier bieten Alten- und Pflegeheime Mittagsgesellschaften auch für Menschen an, die nicht in der Einrichtung wohnen. Man kann dann zur Mittagszeit einfach die stationäre Einrichtung aufsuchen und im geselligen Kreis eine Mahlzeit zu sich nehmen. Schließlich schmeckt es in Gesellschaft immer noch am besten!

Die Preise für ein Gericht in einem Altenheim, Krankenhaus oder Seniorenzentrum stehen in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Städtisches Seniorenzentrum

Marienstraße 7
52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

?

Telefon: 0 24 03 / 71-3 22 oder 0 24 03 / 50 53 60

Telefax: 0 24 03 / 60 99 91 67

E-Mail: ??@eschwiler.de

Restaurant Akzente am St.-Antonius-Hospital

Dechant-Deckers-Straße 8

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Christian Hack

Telefon: 0 24 03 / 80 20 74

Telefax: 0 24 03 / 80 18 39

E-Mail: christian.hack@sah-eschweiler.de

Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen

Johanna-Neuman-Straße 4

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Bernhard Müller

Telefon: 0 24 03 / 70 32 08

Telefax: 0 24 03 / 70 33 07

E-Mail: post@sbz-eschweiler.de

AGO-Seniorenzentrum Eschweiler

Bismarckstraße 29–35

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt: Frau Lammertz

Telefon: 0 24 03 / 85 80

Telefax: 0 24 03 / 85 82 99 + 85 81 23

E-Mail: info@ago-eschweiler.de

ProSeniore Residenz Eschweiler

Odilienstr. 46–70

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt: Hermann Bechhold

Telefon: 0 24 03 / 5 09-09

Telefax: 0 24 03 / 5 09-4 99

E-Mail: eschweiler@pro-seniore.com

Essen auf Rädern

Bei dem Dienst „Essen auf Rädern“ sind grundsätzlich zwei verschiedene Varianten denkbar. Manche Anbieter fahren täglich frisch gekochte Mahlzeiten warm aus. Dieses System bringt den Vorteil mit sich, dass jeden Tag jemand vorbeikommt und dass die Speisen fix und fertig sind. Allerdings kann das auch bedeuten, dass Speisen zu ungewohnten Zeiten geliefert werden, da die Verteilerrunden oft zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr gefahren werden.

Die andere Variante besteht aus regelmäßig, meist wöchentlich, gelieferten Tiefkühlmenüs. Hier sind die Nährstoffe überwiegend gut erhalten, da die Speisen direkt nach dem Kochen tiefgefroren werden. Durch einen speziellen Wärmeofen (ähnlich einer Mikrowelle), der im Haushalt des Kunden aufgestellt wird, kann dann jederzeit innerhalb weniger Minuten selbst eine warme Mahlzeit zubereitet werden.

Folgende Anbieter liefern in Eschweiler:

Caritas-Pflegestation Eschweiler - Essen auf Rädern

Dürener Straße 40

D-52249 Eschweiler (Rheinland)

Auskunft erteilt: Herr Reißmayer

Tel: (0 24 03) 2 36 61

Fax: (0 24 03) 2 43 56

Internet: www.caritas-aachen.de

Email: l.rissmayer@caritas-aachen.de

CURA® Ambulante Krankenpflegedienste GmbH - Essen auf Rädern

Peter-Paul-Straße 1

D-52249 Eschweiler (Rheinland)

Info: Josephine Breuer - Sekretariat

Tel: (0 24 03) 70 04 10

Fax: (0 24 03) 70 04 22

Internet: www.cura-pflege.de

Email: info@cura-pflege.de

Info: Josephine Breuer - Sekretariat

Email: josie.breuer@cura-pflege.de

Haus Asselhoven - Seniorenmenüs

Marienstraße 30

D-52249 Eschweiler (Rheinland)

Tel: (0 24 03) 3 58 02

Johanniter-Haus Eschweiler - Essen auf Rädern

Bourscheidtstraße 11

D-52249 Eschweiler (Rheinland)

nicht ständig besetzt, daher Termine bitte telefonisch vereinbaren

Tel: (0 24 03) 2 66 99

Internet: www.juh-aachen.de

Email: info@juh-aachen.de

Senioren- und Betreuungszentrum des Kreises Aachen, Mobiler Mittagstisch

Johanna-Neuman Straße 4

D-52249 Eschweiler (Rheinland)

Tel: (0 24 03) 7 03-2 08

Fax: (0 24 03) 7 03-3 07

Internet: www.sbz-eschweiler.de

Email: post@sbz-eschweiler.de

Ambulante Pflegedienste

Unterstützung bei der Pflege bieten vor allem die ambulanten Pflegedienste. Sie können sowohl bei der Grund- als auch der Behandlungspflege Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige unterstützen. Unter der Grundpflege versteht man jegliche Hilfen bzw. Übernahmen bei der Körperpflege (z. B. Duschen, Hilfe beim Rückenwaschen), aber auch beispielsweise das mundgerechte Zubereiten und/oder die Gabe von Mahlzeiten.

Die Behandlungspflege hingegen wird vom Arzt per Rezept verordnet wie z. B. die Gabe von Medikamenten, Blutzuckermessungen oder Verbandswechsel.

Ambulante Pflegedienste in Eschweiler:

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Quellstraße 66

52249 Eschweiler

Auskunft erteilen:

Frau Boden-Marin, Frau Becker-Bonaventura

Telefon: 0 24 03 / 1 50 46

Telefax: 0 24 03 / 80 26 06

E-Mail: info@pflegeduo.de

Internet: www.pflegeduo.de

Amb. Krankendienst und Seniorenpflege Thomas Hagen

Wilhelmstraße 37

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt: Herr Hagen

Telefon: 0 24 03 / 3 22 41

Fax 0 24 03 / 3 22 44

Notruf: 01 70 / 18 569 64

E-Mail: mail@pflegedienst-hagen.de

Internet: www.pflegedienst-hagen.de

Caritas-Pflegestation Eschweiler-Stolberg

Indestraße 119

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Frau Kurth

Telefon: 0 24 03 / 2 36 61

Telefax: 0 24 03 / 2 43 56

E-Mail: p.kurth@caritas-aachen.de

Internet: caritas-aachen.de

CURA–Ambulanter Krankenpflagedienst

Peter-Paul-Straße 1

52249 Eschweiler

Auskunft erteilen:

Herr Pähler, Herr Vongehr

Telefon: 0 24 03 / 70 04 10

Telefax: 0 24 03 / 70 04 22

E-Mail: info@cura-pflege.de

Internet: www.cura-pflege.de

pro-vita Pflegedienst GmbH

Marienstr. 46

52249 Eschweiler

Auskunft erteilen:

Herr Maus, Frau Huppertz

Telefon: 0 800 / 83 73 633

Telefax: 0 24 04 / 67 65 936

E-Mail: info@pro-vita-pflege.eu

Internet: www.pro-vita-pflege.eu

Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen

Johanna-Neuman-Str.4

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Frau Verhaegen

Tel.: 0 24 03 / 70 37 03

Fax : 0 24 03 / 70 33 07

Email: post@sbz-eschweiler.de

Internet: sbz-eschweiler.de

Servicezentrum Häusliche Pflege am St.-Antonius-Hospital

Dechant-Deckers-Straße 8

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Herr Guske

Telefon: 0 24 03 / 76 11 75

Telefax: 0 24 03 / 76 17 60

Email: shp@sah-eschweiler.de

Internet: www.sah-eschweiler.de

Leifcare GmbH

Gartenstraße 38, 52249 Eschweiler

Ansprechpartner/in: Herr Weikert, Frau Kaldenbach

Telefon: 02403 / 5592 977, Fax: 02403 / 5592 978

E-Mail: info@leifcare.de

Internet: www.leifcare.de

AWO-Sozialstation

Anne-Frank-Str. 2

52134 Herzogenrath

Auskunft erteilt:

Frau Liepertz

Telefon: 02406/666190

Telefax: 02406/6661918

Email: pflagedienst@awo-aachen-land.de

Internet: www.awo-aachen-land.de

Senioren-Service Gertrud Frentz

Begleitung – Betreuung – Beratung

Begleitung bei:

- Einkäufen
- Spaziergängen
- Arztbesuchen
- Behördengängen
- Theaterbesuchen

Beratung:

- zu Möglichkeiten der häuslichen Pflege
- bei der Anschaffung von Hilfsmitteln
- bei der Auswahl praktischer Geschenke für ältere liebe Menschen
- bei Behördengängen, Ausfüllen von Formularen

usw.

Persönliche Betreuung

- nach Aufenthalt im Krankenhaus
- bei Demenz
- Freizeit gestalten
- vorlesen, zuhören, spielen
- Briefe schreiben
- Hilfe bei den Mahlzeiten

Senioren-Service Eschweiler

Gertrud Frentz

Langwahn 55 · 52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 78 55 55

Mobil: 01 60 / 95 05 22 96

E-Mail: gertrud.frentz@seniorenservice-eschweiler.de

Internet: www.seniorenservice-eschweiler.de

Tages- , Verhinderungs- & Kurzzeitpflege

Die Tages- und Kurzzeitpflege gehören zu den Teilstationären Angeboten. Darunter versteht man den zeitlich begrenzten Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung. Die Senioren behalten ihre eigene Wohnung aber bei. Ein Teil der Kosten wird von der Pflegekasse getragen.

Was ist eine Kurzzeitpflege?

Die Kurzzeitpflege nimmt pflegebedürftige Menschen für einen befristeten Zeitraum auf, um die häusliche Pflegesituation zu entlasten. Dies kann sowohl nach einem Krankenhausaufenthalt sein oder wenn die Angehörigen durch Urlaub oder eigener Erkrankung verhindert sind. In Kassel gibt es mehrere Tagespflegen. In fast allen Pflegeheimen werden Menschen zur Kurzzeitpflege aufgenommen.

Was ist eine Verhinderungspflege?

Verhinderungspflege kann sowohl als ambulante oder als teilstationäre Leistung in Anspruch genommen werden. Sie kann nötig sein, wenn die Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen ausfällt. Auch hier wird ein Teil der Kosten durch die Pflegekasse getragen.

Was ist eine Tagespflege?

Die Tagespflege ist ein (teilstationäres) Betreuungsangebot für ältere Menschen, die in ihrem Alltag Hilfe und Pflege benötigen und zu Hause wohnen bleiben möchten. Tagespflege ergänzt also die Versorgung durch Angehörige und ambulante Dienste.

Eine Tagespflegestelle kann man täglich oder nur an einzelnen Wochentagen besuchen. Einige Einrichtungen sind auch samstags und mitunter an Feiertagen geöffnet.

Sentas - Gesellschaft für Seniorentagespflege

Peter-Paul-Str. 1

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Frau Herpertz

Telefon: 0 24 03 / 55 51 60

Telefax: 0 24 03 / 55 51 611

E-Mail: info@sentas.de

Internet: www.sentas.de

Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen

Johanna-Neuman-Straße 4
52249 Eschweiler
Auskunft erteilt:
Frau Verhaegen
Telefon: 0 24 03 / 70 37 03
Telefax: 0 24 03 / 70 33 07
E-Mail: post@sbz-eschweiler.de
Internet: www.sbz-eschweiler.de

Vollzeitpflege

Kann die häusliche Versorgung eines pflegebedürftigen Menschen nicht oder nicht mehr gewährleistet werden, dann stellt sich früher oder später die Frage, ob der Umzug in ein Altenpflegeheim sinnvoll ist. Dort werden die soziale Betreuung und die medizinisch-pflegerische Versorgung umfassend sichergestellt.

Nach folgend sind diese aufgeführt:

AGO Senotel Eschweiler

Englerthstraße 30-34
52249 Eschweiler
Telefon: 0 24 03 / 87 27 0
Telefax: 0 24 03 / 74 98 115
E-Mail: info@ago-senotel.de
Internet: www.ago-sozialeinrichtungen.de

AGO Seniorenzentrum Eschweiler

Ringofen 25-27
52249 Eschweiler
Telefon: 0 24 03 / 78 37 0
Telefax: 0 24 03 / 78 37 299
E-Mail: info@ago-eschweiler.de
Internet: www.ago-sozialeinrichtungen.de

JC Goskowitz Alten- und Pflegeheim GmbH Haus Maria

Oberstraße 62-66

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt: Frau Bongartz

Telefon: 0 24 03 / 78 78 10 0

Telefax: 0 24 03 / 83 04 97

E-Mail: info@altenheime-goskowitz.de

Internet: www.altenheime-goskowitz.de

JC Goskowitz Alten- und Pflegeheim GmbH Haus Regina

An der Fahrt 8-10

52249 Eschweiler

Auskunft erteilen: Frau Laws

Telefon: 0 24 03 / 78 78 231

Telefax: 0 24 03 / 78 78 822

E-Mail: info@altenheime-goskowitz.de

Internet: www.altenheime-goskowitz.de

Pro Seniore Residenz Eschweiler

Odilienstraße 46-70

52249 Eschweiler

Auskunft erteilen:

Herr Bechhold und Frau Honings

Telefon: 0 24 03 / 50 90 9

Telefax: 0 24 03 / 50 94 99

E-Mail: eschweiler@pro-seniore.com

Internet: www.pro-seniore.de

Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen

Johanna-Neuman-Straße 4

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Herr Müller

Telefon: 0 24 03 / 70 32 08

Telefax: 0 24 03 / 70 33 07

E-Mail: post@sbz-eschweiler.de

Internet: www.sbz-eschweiler.de

Wohnen

Die meisten Senioren und Seniorinnen möchten gerne so lange wie möglich eigenständig in ihren eigenen vier Wänden verbringen. Für die Generation 50+ gehört die Auseinandersetzung mit dem Thema „Wohnen“ oder „wie möchte ich alt werden“ daher zu einer der wichtigsten Vorbereitungen auf das Alter. Selbstbestimmtes Leben, gesellschaftliche Teilhabe und Mobilität sind unter anderem wichtige Themen, die zum komplexen Bereich des „Wohnens“ gehören. Nicht zuletzt muss sich die Gesellschaft selbstkritisch mit diesem Thema auseinandersetzen und sich diese Fragen über eine lebensgerechte und lebenswerte Zukunft im Alter stellen. WIE WERDEN WIR ALT?

Wohnberatung

Ein Leben in den eigenen vier Wänden ist für die meisten Menschen von herausragender Bedeutung. Damit dies auch im Alter oder bei Behinderung noch lange möglich ist, bedarf es vielfältiger Unterstützung. So muss nicht selten die Wohnung umgeplant werden oder altengerecht ausgestattet werden. Die Wohnberatung gibt Antworten auf viele Fragen und unterstützt Sie auch bei der Umsetzung der Maßnahmen.

- Individuelle, neutrale und kostenlose Beratung, auch in der Wohnung des Ratsuchenden
- Information zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Antragstellung

Bei Fragen wenden Sie sich an:

StädteRegion Aachen – Sozialamt -

Frau Katharina Wittich

Zollernstraße 10, Raum A 401/402

Telefon 0241/5198-5066

Telefax 0241/5198-8-5066

E-Mail: yvonne-berg@staedteregion-aachen.de

Sprechzeiten (persönlich und telefonisch):

Montag: 9.00 Uhr–12.00 Uhr

und 14.00 Uhr–16.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 Uhr–12.00 Uhr

Informationen zum Förderprogramm der StädteRegion Aachen erhalten Sie auch beim:

Amt für Altenarbeit der StädteRegion Aachen

– Allgemeine Altenarbeit –

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

Auskunft erteilt Ulrike Lenzen

Telefon: 02 41 / 51 98-54 25

Telefax: 02 41 / 51 98-54 30

E-Mail: ulrike-lenzen@staedteregion-aachen.de

Alternative Wohnformen (in Eschweiler)

Alternative Wohnformen tragen dazu bei, die Lebenssituation älterer Menschen nachhaltig zu verbessern. Die Nachfrage, nach der neuen Art zu wohnen (Wohngruppen, Wohngemeinschaften, Mehr-Generationen- Wohnen, Wohnprojekten etc.), steigt stetig.

„Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft für Pflegebedürftige“

In der ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaft leben fünf pflegebedürftige Menschen mit unterschiedlicher Pflegebedürftigkeit. Jeder Mieter verfügt über einen Einzelwohnraum, der nach eigenen Bedürfnissen und Wünschen mit seinen Möbeln bestückt wird. Küche, Wohnzimmer, Badezimmer usw. werden gemeinschaftlich genutzt. Der ambulante Pflegedienst führt die im Pflegevertrag vereinbarten Leistungen durch.

Auskunft erteilt:

Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft für Pflegebedürftige

Quellstr. 66 a, 52249 Eschweiler

Ansprechpartnerinnen: Frau Monika Boden-Marin

Telefon: 02403 / 15 046 oder 02402 / 36 035, Fax: 02403 / 80 26 06

E-Mail: info@pflegeduo.de

Internet: www.pflegeduo.de

Servicewohnungen

In zentraler Stadtlage liegen die Wohnungen (zwischen 54 und 84 qm Wohnfläche) mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, vorgefertigter Küche, barrierefreiem Bad und hellen Lichttinnenhöfen. Alle Wohnungen sind per Lift erreichbar. Die Wohnungen sind besonders geeignet für fitte Senioren, für Ehepartner oder Senioren mit pflegerischer Hilfestellung, die durch eine ambulante Versorgung versorgt werden können.

Wohngemeinschaft (WG)

In der WG haben alle Bewohner ein eigenes Zimmer, eingerichtet mit TV, Telefon und Internetanschluss. Alle Zimmer haben ein eigenes Bad mit WC und Dusche. Die übrigen Räume (Wohnzimmer, Küche, Spiel- und Lesezimmer) werden gemeinsam genutzt. Die Wohngemeinschaft ist für kontaktfreudige Senioren, die Spaß haben, gemeinsam etwas zu unternehmen, aber auch die Möglichkeit nutzen wollen, sich in ihren eigenen Bereich zurückzuziehen, geeignet.

„Stöckli“: Wohnen im Alter

Betreutes Wohnen:

Es werden fünf Wohnungen von 38 qm–65 qm, die barrierefrei sind, angeboten. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon/Loggia. Die Wohnungen sind über einen Aufzug zu erreichen.

Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Bewohner: In der Wohngemeinschaft für Pflegebedürftige sind sechs Einzelzimmer, 18 qm–21 qm, vorhanden. Alle Zimmer verfügen über eine Loggia. Die Gemeinschaftsräume, der Wintergarten sowie die Gartenterrasse werden von allen Bewohnern gemeinsam genutzt.

Auskunft erteilen:

Vermietung:

Ute Mertes

Ardennestraße 28a · 52249 Eschweiler

Telefon: 02403/785579

Web: www.wohnen-im-stoeckli.de

e-mail: Ute.Mertes@web.de

Et Schatülsche - Senioren WG

Pfarrer-Kleinermanns-Straße 6

52249 Eschweiler

Telefon: 02403 5579910

Amb. Krankendienst und Seniorenpflege Thomas Hagen

Alternative Wohnangebote für Senioren

Wilhelmstraße 37

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt: Herr Hagen

Telefon: 0 24 03 / 3 22 41

Fax 0 24 03 / 3 22 44

E-Mail: mail@pflagedienst-hagen.de

Internet: www.pflagedienst-hagen.de

Seniorenwohn- und Pflegegemeinschaft „Lindenpark“

In der Seniorenwohngemeinschaft sind fünf ebenerdige Einzelappartements zwischen 35 qm und 39 qm vorhanden. Jedes Zimmer verfügt über ein behindertengerechtes Badezimmer und eine Terrasse. Der Gemeinschaftsbereich ist ausgestattet mit einem Wohnzimmer, Esszimmer sowie einer Wohnküche. Außerdem ist für Physiotherapie, Friseur pp. eigens ein Behandlungsraum eingerichtet.

Auskunft erteilt:

„Lindenpark“ Seniorenwohngemeinschaft

Eduard-Mörke-Straße 2 b-d, 52249 Eschweiler

Ansprechpartner: Herr Dipl. Ing. René Diegeler (Inhaber)

Telefon: 02403 / 50 73 49, Fax: 02403 / 70 44 81

Mobil: 0171 / 65 46 043

E-Mail: rene.diegeler@t-online.de

Internet: www.Lindenpark-Eschweiler.de

Mehrfamilienhaus für alten- und behindertengerechtes Wohnen in Eschweiler-Hastenrath

Wohngemeinschaft im Erdgeschoss:

Jede der sechs Wohneinheiten in der Wohngemeinschaft hat ein eigenes Bad sowie einen großen Schlafraum; Küche und Wohnzimmer und ein Pflegebad werden gemeinsam genutzt. Bewohner, die pflegebedürftig sind, werden durch eine ambulante Pflegestation betreut.

Wohnungen:

Alle Wohnungen haben eine eigene Terrasse bzw. einen eigenen Balkon; die meisten mit Blick zum Garten, der von allen Mietparteien gemeinsam genutzt wird. Das Haus hat einen Aufzug, der alle Geschosse befährt. Jede Wohnung hat einen eigenen Kellerbereich und einen eigenen Waschmaschinenstellplatz im Kellergeschoss.

Auskunft erteilen:

Marlene und Elmar Körfer

Käthe-Kruse-Straße 13

52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 1 56 47

Telefax: 0 24 03 / 80 27 05

E-Mail: Elmar.Koerfer@t-online.de

Hausnotruf

Gerade als alleinstehender älterer Mensch stellt man sich die Frage: „Was mache ich, wenn mir in meinen vier Wänden etwas geschieht? Wer kommt dann zur Hilfe?“ Der Hausnotruf ist dafür eine gute und komfortable Lösung. Die dazu benötigte Anlage lässt sich in jeder Wohnung schnell und ohne Aufwand anbringen.

Man benötigt hierzu lediglich den Telefonanschluss sowie eine ganz normale 220-Volt-Steckdose. Das Hausnotrufgerät besteht aus einem Basisgerät, welches wie ein herkömmliches Telefon genutzt werden kann.

Zudem benötigt man einen „Funkfinger“.

Dieser wiegt nur wenige Gramm und sollte stets am Körper getragen werden. Auch hier gibt es mehrere Möglichkeiten, die dem Betroffenen überlassen bleiben.

Drückt der Betroffene nun den „Funkfinger“, wird er sofort mit der jeweiligen Zentrale verbunden, ohne das Telefon bedienen zu müssen. Zusätzlich kann mit der Zentrale vereinbart werden, dass sich der Betroffene zum Beispiel einmal am Tag meldet.

Ist dies nicht der Fall, werden, wie zuvor verabredet, automatisch die jeweiligen Maßnahmen von der Zentrale eingeleitet.

Auskunft erteilen die folgenden Anbieter:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Kreis Aachen e. V.

Jens-Otto-Krag-Straße 13

52146 Würselen

Auskunft erteilt: Frau Koppitz

Telefon: 0 24 05 / 60 39 - 106

Telefax: 0 24 05 / 60 39 - 200

E-Mail: gertrud.koppitz@drk-kreis-aachen.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Nideggerer Straße 136 · 52349 Düren

Auskunft erteilt: Herr Teuber

Telefon: 0 24 21 / 98 80

Telefax: 0 24 21 / 9 88 99

E-Mail: Pflegeteam.dueren@asb-erft.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Aachen-Heinsberg

Kundenservice Soziale Dienste

Rotter Bruch 32–34

52068 Aachen

Telefon: 02 41 / 91 83 80 oder 0800 / 8811220

E-Mail: sozdie@juh-aachen.de

www.juh-aachen.de

vor Ort in Eschweiler:

CURA–Ambulanter Krankenpflagedienst

Peter-Paul-Straße 1

52249 Eschweiler

Auskunft erteilen: Herr Pähler, Herr Vongehr

Telefon: 0 24 03 / 70 04 10

Telefax: 0 24 03 / 70 04 22

www.cura-pflege.de

Johanniter-Haus Eschweiler

Bourscheidtstraße 11

52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 2 66 99

– nicht ständig besetzt, daher Termine

bitte telefonisch vereinbaren – oder fragen Sie bei den ambulanten Pflegediensten nach.

Pflege & Gesundheitsdienst Hagen

Wilhelmstraße 37

D-52249 Eschweiler

Tel.: +49 (0) 2403 - 3 22 41

Fax.: +49 (0) 2403 - 3 22 44

Email: info@pflagedienst-hagen.de

Internet: www.pflegeienst-hagn.de

Seniorentechnik Peter Göbel

Grünstraße 26

52249 Eschweiler

Telefon 0 24 03 / 50 78 24

Telefax: 0 24 03 / 7 04 79 76

www.seniorentechnik-goebel.de

Email: info@seniorentechnik-goebel.de

Sentas GmbH

Peter-Paul-Str. 1

52249 Eschweiler

Tel.: 02403 / 555 16 - 0

Fax: 02403 / 555 16 - 11

Email: info@sentas.de

Internet: www.sentas.de

Behindertenfahrdienst (BFD)

Gerade pflegebedürftige Menschen sind meist in ihrer Bewegung eingeschränkt oder wollen/können nicht mehr mit dem eigenen Fahrzeug weitere Strecken zurücklegen. Um trotz allem die gesellschaftliche Teilnahme mobilitätsbehinderter Menschen zu gewährleisten, gibt es im Kreis Aachen den Behindertenfahrdienst (BFD). Im Kreis Aachen gibt es nur einen Anbieter für den Behindertenfahrdienst:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Kreis Aachen e. V.

Jens-Otto-Krag-Straße 13

52146 Würselen

Auskunft erteilt: Frau Koppitz

Telefon: 0 24 05 / 64 51 06

Telefax: 0 24 05 / 64 52 00

E-Mail: gertrud.koppitz@drk-kreis-aachen.de

Euregio Fahrdienst UG (haftungsbeschränkt)

Königsberger Straße 7

52249 Eschweiler

Telefon: 02403 / 75 72 72 0

Telefax: 02403 / 75 72 73 0

Email: info@euregionfahrdienst.de

Internet: www.euregionfahrdienst.de

euregio KRANKENTRANSFER Willms

Bierstr. 116

D-52134 Herzogenrath

Tel +49 (0)2406 666 304

Fax +49 (0)2406 665 118 8

eMail: [info\(at\)ekt-willms.de](mailto:info(at)ekt-willms.de)

Internet: www.ekt-willms.de

Hilda Mathonet-Gronemeier (Inhaberin)

Rollstuhl,- Behinderten- und Krankenfahrten

Jülicherstraße 50

52249 Eschweiler

Tel.: 02403 838464

mobil: 0151 51156378

www.MG-Fahrten.de

hildamathonet@aol.com

Ambulante Hospizdienste

Das Wort „Hospiz“ bedeutet Gast, Herberge, Geborgenheit. Schon allein hieran wird die wichtige Aufgabe dieser Dienste deutlich. Bei den Hospizdiensten engagieren sich ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eschweiler und des Kreises Aachen in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Es wird sowohl versucht, den Sterbenden seinen Bedürfnissen entsprechend zu begleiten und zu unterstützen, als aber auch die Angehörigen zu stärken und den Abschied vorzubereiten. Des Weiteren werden von ambulanten Hospizdiensten Vorbereitung, Begleitung und Fortbildung für die ehrenamtlichen Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter angeboten. Nähere Informationen zum Thema „Hospizarbeit“ erhalten Sie in der Broschüre „Hospizarbeit in Stadt und Kreis Aachen“, erhältlich bei den Pflegeberatungsstellen, Wohlfahrtsverbänden und dem Amt für Altenarbeit.

Ambulanter Hospizdienst für Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige (SKM)

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind ausgebildet, schwerstkranken Menschen zu begleiten. Der Dienst ist kostenlos. Er ist keine Konkurrenz für soziale Einrichtungen und kein Ersatz für Pflegedienste. Die MitarbeiterInnen möchten dazu beitragen, soweit es ihnen möglich ist, den Lebensweg des kranken Menschen im Kreise der Familie bis zur letzten Minute lebenswert zu gestalten. Außerdem bieten die Mitarbeiterinnen Trauerbegleitung und das Trauercafé an.

Das Trauercafé findet immer an einem Samstag statt und dient dazu, Trauernden die Möglichkeit zu geben, sich in einer ungezwungenen Umgebung bei Kaffee und Kuchen mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Dieses Angebot ist ebenfalls ehrenamtlich und kostenlos.

Bei Interesse wird um eine telefonische Anmeldung gebeten.

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Deutschland e. V.

Dürener Straße 40

52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 3 48 89

Ansprechpartnerinnen:

Helga Klinkenberg, Telefon: 0 24 03 / 2 35 53

Ria Cremer, Telefon: 0 24 03 / 3 89 07

Herta Kalz, Telefon: 0 24 04 / 6 20 83

Ambulanter Hospizdienst Eschweiler/Stolberg

Seit der Gründung des ambulanten Hospizvereins im Mai 2004 unterstützen und begleiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese kranken Menschen und ihre Angehörigen, Familien und Freunde. Die Hospizhelferinnen und -helfer kommen stundenweise ins Haus, auch um den Angehörigen etwas freie Zeit zu ermöglichen.

Die Tätigkeit der Hospizhelferinnen und -helfer ist ehrenamtlich und somit kostenlos. Der ambulante Hospizdienst ergänzt die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen, ersetzt aber keine Pflegedienste oder Haushaltshilfen.

Weitere Informationen zum Hospizdienst erhalten Sie bei:

Kontakt in Eschweiler:

Büro im städtischen Seniorenzentrum Eschweiler,
Marienstraße 7

Telefon : 02403/505381 (außerhalb der Bürozeiten steht Ihnen ein Anrufbeantworter mit Rückruf zur Verfügung)

E-Mail: info@ahd-eschweiler-stolberg.de

Internet: www.ahd-eschweiler-stolberg.de

Bürozeiten:

Dienstag, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ombudsman für die Seniorinnen und Senioren in der StädteRegion Aachen

Das Wort Ombudsman stammt aus dem skandinavischen Sprachraum und bedeutet so viel wie „Vermittler bzw. Vermittlerin“. Unter dem Begriff wird eine möglichst unabhängige Vertrauensperson verstanden, die Beschwerden entgegennimmt, überprüft und konsensfähige Lösungen sucht. Dieser ehrenamtlichen Aufgabe widmet sich seit dem Jahr 2009 Werner Wolff. Seine Aufgabe wahrnehmen kann Werner Wolff nur, wenn die pflegende Einrichtung sich dem Ombudsmanverfahren freiwillig angeschlossen hat.

Für die StädteRegion Aachen sind das zurzeit alle Altenpflegeeinrichtungen im stationären Bereich und über die Hälfte der ambulanten Pflegedienste. An Werner Wolff können sich sowohl die pflegebedürftigen Menschen und ihre Angehörigen, als auch Pflege- und Betreuungskräfte wenden, aber auch die Altenpflegeeinrichtungen selbst.

Haben Sie Probleme mit der Art und Weise der Pflege und Betreuung? Fühlen Sie sich im Umgang mit Ihren Finanzen betrogen? Verstehen Sie die Art und Weise Ihrer medizinischen Betreuung nicht? Gibt es Meinungsverschiedenheiten bei den Besuchsrechten Ihrer Angehörigen?

Dann wenden Sie sich an den Ombudsman Werner Wolff.

Er kümmert sich um Ihre Anliegen und versucht, bestmögliche Lösungen gemeinsam mit Ihnen zu finden. Bei Bedarf besucht er Sie vor Ort.

Werner Wolff ist wie folgt persönlich für Sie erreichbar:

Amt für Altenarbeit der StädteRegion Aachen

– **Ombudsmann für die Seniorinnen und**

Senioren in der StädteRegion Aachen –

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

Auskunft erteilt:

Werner Wolff

Telefon: 02 41 / 51 98-54 24

Telefax: 02 41 / 51 98-54 30

Sprechzeiten: Mittwoch 10.00 Uhr–12.00 Uhr

Finanzielle Hilfen

Sozialhilfe

Alle Menschen, die eine Notlage nicht selbst bewältigen können und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderer Seite erhalten, haben einen Rechtsanspruch auf Sozialhilfe. Neben der Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen ist eine weitere wichtige Aufgabe des Sozialamtes auch die persönliche Hilfe, die unter anderem die Beratung in Fragen der Sozialhilfe, aber auch in sonstigen sozialen Angelegenheiten beinhaltet.

Da das Sozialamt Ihnen jedoch erst helfen kann, wenn es von Ihrer Notlage erfährt, ist es wichtig, dass Sie frühzeitig zum Sozialamt gehen. Natürlich können das auch Bekannte oder Beratungsstellen für Sie erledigen.

Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des SGB XII ist Personen zu leisten, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus Einkommen und Vermögen beschaffen können. Da die Hilfe zum Lebensunterhalt für Erwerbsfähige in die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) überführt wurde, verbleibt in der Sozialhilfe (SGB XII) grundsätzlich noch der Personenkreis der Nicht-Erwerbsfähigen.

Grundsicherungsleistungen (SGB XII)

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder zwischen dem 18. und 64. Lebensjahr dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Leistungen nach dem 4. Kapitel des 12. Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII), wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Angehörige (Eltern oder Kinder) sind erst bei einem Jahreseinkommen von mehr als 100.000,- € unterhaltspflichtig.

Hilfen zur Gesundheit (SGB XII)

Durch die Gesundheitsreform 2007 wurde grundsätzlich für alle Personen, die keinen Krankenversicherungsschutz haben, der Zugang zu einer Krankenversicherung (wieder) eröffnet. Ob zur gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung, hängt davon ab, wie man vorher versichert war. Ehemals gesetzlich Krankenversicherte müssen seit 2007 wieder in ihrer ehemaligen Krankenkasse versichert werden. Die Kassen dürfen solche Personen nicht abweisen. Für ehemals privat Krankenversicherte wurde der sog. erweiterte Standardtarif in der privaten Krankenversicherung eingeführt. Er wird auch für Personen geöffnet, die ihren privaten Krankenversicherungsschutz verloren haben. Für die Versicherung im Standardtarif spielt der persönliche Gesundheitszustand keine Rolle. Risikoabhängige Zuschläge oder Leistungsausschlüsse gibt es nicht. Die Hilfen zur Gesundheit im Rahmen der Sozialhilfe, die vom Leistungsumfang her den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechen, kommen somit nur noch für Personen in Betracht, die nicht krankenversichert sind und auch durch die sogenannte Bürgerversicherung nicht krankenversichert werden können.

Bei Fragen wenden Sie sich an: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes im Rathaus, 2.Etage, Zi. 235 und 236, Tel. 71-524, -264, -722, -508.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)

Personen, die einen Anspruch auf Eingliederungshilfe geltend machen wollen müssen behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sein. Ein Anspruch besteht nur, wenn und solange die Aussicht besteht, mit den Eingliederungsleistungen die Eingliederungsziele zu erreichen.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

StädteRegion Aachen – Sozialamt -

Frau Marion Coir

Zollernstraße 10, Raum A 314

Telefon 0241/5198-2432

Telefax 0241/5198-5081

E-Mail: marion-coir@staedteregion-aachen.de

Hilfe zur Pflege (SGB XII)

Wer wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen ist, hat Anspruch auf Hilfe zur Pflege. Diese wird aber nur gewährt, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen weder selbst tragen kann, noch sie von anderen, z. B. der Pflegekasse, erhält. Wenn in bestimmten Pflegefällen die gedeckelten Leistungen der Pflegeversicherung zur Sicherstellung der Pflege nicht ausreichen, kommen gegebenenfalls ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII in Betracht.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Pflegestützpunkt NRW

im Haus der StädteRegion Aachen

Zollernstraße 10

Telefon 0241/5198-5074

E-Mail: pflegestuetzpunkte@staedteregion-aachen.de

Hilfe in Einrichtungen (SGB XII)

Wenn Sie wegen Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass Sie in einem Heim oder in einer anderen Einrichtung gepflegt werden müssen, übernimmt die Sozialhilfe die Kosten der Unterbringung und die Pflege, soweit Sie diese nicht von anderen – z. B. Ihrer Pflegekasse – erhalten oder aus eigenen Mitteln tragen können. Außerdem wird ein Barbetrag zur persönlichen Verfügung (Taschengeld) gezahlt.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

StädteRegion Aachen – Sozialamt -

Frau Doris Schreiber

Zollernstraße 10, Raum A 609

Telefon 0241/5198-2436

Telefax 0241/5198-5060

E-Mail: doris-schreiber@staedteregion-aachen.de

Blindengeld/Blindenhilfe

Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW ein Landesblindengeld. Diese Leistung wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt. Blinde, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten das Landesblindengeld in gekürzter Höhe. Diesen Personen steht allerdings ergänzende Blindenhilfe nach dem SGB XII zu, wenn Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten.

Leistungen für hochgradig Sehbehinderte

Diese Leistung wird gewährt, wenn nur noch eine Restsehkraft vorhanden ist. Sie wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen gezahlt.

Jeden 4. Donnerstag im Monat von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr berät der Blindenverein Aachen Stadt und Land e. V. im städtischen Seniorenzentrum, Marienstraße 7, Eschweiler.

Leistungen für Gehörlose

Menschen in NRW mit angeborener oder bis zum achtzehnten Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten auf Antrag eine monatliche Hilfe. Die Leistung wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen gezahlt. Die Leistungen für Gehörlose, Sehbehinderte und Blinde werden nur auf Antrag gewährt (Formular). Zuständig ist der Landschaftsverband Rheinland.

Der Antrag kann beim:

Landschaftsverband Rheinland

Landessozialamt

Kennedy-Ufer 2 · 50679 Köln(-Deutz)

oder

Sozialamt der Stadt Eschweiler

2. Etage, Zimmer 240

Johannes-Rau-Platz 1 · 52249 Eschweiler

eingereicht werden.

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wenn Sie Grundsicherungsleistungen beziehen oder Empfänger von Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII sind, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden. Ansprechpartner sind Ihre Sachbearbeiter im Sozialamt. Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, werden auf Antrag ebenfalls von den Gebühren befreit. Schwerbehinderte finden ihre Ansprechpartner im Bürgerbüro.

Telefongebührenermäßigung

Sind Sie von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit, können Sie ebenfalls den Antrag auf Vergünstigungen im Telefondienst stellen.

Antragsformulare erhalten Sie in jedem T-Punkt, einreichen kann man sie ebenfalls im T-Punkt oder einsenden an die Deutsche Telekom AG, T-Com, Postfach 102140, 41021 Mönchengladbach.

Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt das Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu bestimmten Vergünstigungen führt. Anträge erhalten Sie an der Information im Rathaus der Stadt Eschweiler oder direkt beim Kreis Aachen.

StädteRegion Aachen

Elterngeld und Schwerbehindertenrecht (A 57)

Turpinstraße 198

52066 Aachen (Besucheradresse)

Telefon 0241/5198-0

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum.

Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen,
- Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt. Bei Fragen oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit der Wohngeldstelle der Stadt Eschweiler im Sozialamt, 2. Etage, in Verbindung.

Antragsaufnahme:

Josefine Timmermann-Pelky

Zimmer 248

Telefon: 71-5 11

E-Mail: josefine.timmermann-pelky@eschweiler.de

Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie eine Wohnung beziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde. Ob Sie Anspruch auf einen WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

Ansprechpartnerin ist:

Alexandra Gronen

Rathaus, 1. Etage, Zimmer 174

Telefon 02403/71-510

E-Mail: alexandra.gronen@eschweiler.de

Seniorennetzkarte

Senioren ab 60 Jahren können die verbilligte Netzkarte für die Benutzung der Nahverkehrslinien der ASEAG im Stadtgebiet Eschweiler, zur Stadt Aachen und zwischen Eschweiler und Stolberg in Anspruch nehmen. Diese Vergünstigung ist allerdings einkommensabhängig. Der Antrag ist bei einer persönlichen Vorsprache zu stellen. Liegen die Voraussetzungen für die Erteilung der Seniorennetzkarte vor, so wird eine mit einem Lichtbild versehene Seniorennetzkarte ausgestellt.

Auskunft und Beratung im Bürgerbüro der Stadt Eschweiler.

Hilfe in Rentenangelegenheiten

Deutsche Rentenversicherung Bund

Versichertenältester: Kurt Bergs

Telefon privat: 0 24 61 / 99 56 52

Beratungen: mittwochs und donnerstags morgens

Städtisches Seniorenzentrum

Marienstraße 7

Zur Vermeidung von Wartezeiten wird eine telefonische Terminabsprache empfohlen.

Versichertenältester: Jürgen Eißrich

Telefon privat: 0 24 03 / 3 69 90

Sonstige Beratungsmöglichkeiten

kostenlose Service-Telefonnummer der Deutschen

Rentenversicherung, Tel.: 08 00 / 1 00 04 80 70 oder

08 00 / 1 00 04 80 13

Versicherungsbüro der Stadt Eschweiler

Rathaus, 2. Etage, Zimmer 244a

Telefon 02403/71-205, -563

Um den Antragstellern längere Wartezeiten zu ersparen, werden grundsätzlich – auch fernmündlich – Termine vergeben.

Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

Benediktinerstraße 39

52066 Aachen, Tel.: 02 41 / 60 96 02

Beratungsstunden der Deutschen Rentenversicherung Rheinland im Rathaus der Stadt Eschweiler

Zimmer 8

Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

jeden 4. Mittwoch im Monat von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die genauen Termine erfragen Sie bitte im Versicherungsbüro oder achten Sie auf Hinweise in der Tagespresse.

Das Bürgerbüro der Stadt Eschweiler

bietet u. a. folgende Dienstleistungen an:

- Abmeldung nach dem Meldegesetz
- Alters- und Ehejubiläum
- Änderung des Wohnungsstatus
- Anmeldung nach dem Meldegesetz
- Aufenthalts-, Lebens- oder Meldebescheinigung
- Aufenthaltstitel für AusländerInnen
- Auskunftsperre
- Beglaubigung
- Einbürgerung von AusländerInnen
- Euroführerschein (Umtausch auf Kartenformat)
- Familienkarte
- Fischereischeine
- Führerscheineangelegenheiten
- Führungszeugnis
- Fundbüro
- Gewerbezentralregisterauskunft
- Handwerkerparkausweis

- Information im Rathausfoyer
- Kinderreisepass
- Kraftfahrzeugangelegenheiten
- Lohnsteuerkarte
- Melderegisterauskunft einfach
- Melderegisterauskunft erweitert
- Ortskenntnisprüfung
- Personalausweis
- Reisepass
- Schwerbehindertenausweis, Verlängerung
- Seniorennetworkkarten für die ASEAG
- Sonderparkberechtigung
- Ummeldung nach dem Meldegesetz
- Untersuchungsberechtigungsschein
- Wehrerfassung
- Widerspruchsrecht nach § 35 Abs. 6 Meldegesetz

NRW

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 08.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 0 24 03 / 71-6 00

Telefax: 0 24 03 / 71-5 75

CAMBIO – Carsharing

Das Leben und Wohnen im innenstadtnahen Bereichen bedeutet für die Bewohner eine bessere Erreichbarkeit der Versorgungsstrukturen zu täglichen Leben. Damit ist die auch der Besitz eine eigenen PKW's nicht mehr unbedingt nötig. Viele Wege lassen sich zu Fuß erledigen oder mit dem ÖPNV. Um die eigene Mobilität zu erweitern, bietet „CAMBIO“ ein Carsharingsystem in Eschweiler an, dass den Bedarf der Bevölkerung ohne eigenen PKW erhöht. Die Fahrzeuge können für individuelle Fahrten vorbestellt werden. Fahrzeuge stehen im Moment für solche Fahrten am Rathaus bereit.

CAMBIO Station - Eschweiler Rathaus

Zentrum, Eschweiler
Indestraße 125
52249 Aachen

Information und Buchung:

Telefon: 0241-4091190
Mo bis Fr 9:00 bis 16:00 Uhr
Di & Do 9:00 bis 18:30 Uhr

Vertragsabschluss:

Buchhandlung Oelrich & Drescher
Neustraße 10
52249 Eschweiler
Mo bis Fr 9:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Geselligkeit / Kultur / Bildung / Politik

Senioren-Treffpunkte

Die Einsamkeit ist eine Folgeerscheinung unserer heutigen Zeit, die nicht unbedingt sein muss. Kennen Sie schon eine unserer vielfältigen Alteinrichtungen? Hier finden Sie Zerstreuung und Bekanntschaften mit Menschen gleichen Alters, erhalten zahlreiche Anregungen.

Man trifft sich beim Funk, Fernsehen oder Film, zum Spiel, geruhsamen Schwatz oder zur Erörterung aktueller Themen. Sie hören Vorträge und vieles mehr. Suchen Sie doch einmal einen der nachfolgenden Altentreffs auf:

Altclub St. Severin
Severinstr. 9, 52249 Eschweiler

Altclub St. Peter und Paul
Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler

Zentrales Pfarrbüro St. Peter und Paul
Dürener Straße 29
Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 bis 12 Uhr
Di. 15.17 Uhr
Do. 16-18 Uhr
Telefon: 02403 26097
Fax: 02403 33080
Email: info@eschweiler.de
www.eschweiler-kirche.de

Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler

Moltkestraße 3 · 52249 Eschweiler
Auskunft erteilt:
ev. Gemeindebüro
Telefon: 0 24 03 / 2 25 70
Telefax: 0 24 03 / 2 25 72
E-Mail: eschweiler@ekir.de

Altentreffs der katholischen Pfarrgemeinden in Eschweiler		
Anschrift	Öffnungszeiten	Telefon
Ortsteil Bergrath, St. Antonius Pfarrer-Kleinermanns-Straße 7	Einen Donnerstag im Monat ab 15.00 danach um 18.00 freiwillige Gottesdienst Teilnahme. Termine bitte telefonisch erfragen oder die Internetseite besuchen.	02403/9611840 www.hl-g.de
Ortsteil Eschweiler-Ost, Herz-Jesu Dürener Straße 259	jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kirche wurde entweicht Angebot gibt es nicht mehr
Ortsteil Hehlrath, St. Cäcilia Velauer Straße 17	November-April einmal im Monat von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Mai-Oktober eine Seniorenfahrt	Roswitha Karduck, 02403/26916 www.eschweiler-kirche.de www.st-caecilia-hehlrath.de
Ortsteil St. Jöris, St. Georg Neusener Straße 44	Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus	02403/34452 www.eschweiler-kirche.de
Ortsteil Kinzweiler, St. Blasius Kirchstraße 7	Jeden zweiten Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	02403/837237 www.eschweiler-kirche.de
Ortsteil Pumpe-Stich, St. Barbara Friedrichstraße 7	Erster Mittwoch eines Monats von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Einmal im Monat einen Ausflug, eine Karnevalssitzung und einen Gottesdienst bitte Zeiten telefonisch erfragen	02403/27222 oder 02403/502 3015 www.hl-g.de
Ortsteil Röhe, St. Antonius Aachener Straße 189	einmal monatlich wechselnd bitte telefonisch erfragen	02403/22521 www.eschweiler-kirche.de Ansprechpartner : Johannes Hohenschuen 02403/21571
Ortsteil Röthgen, St. Marien	Montag und Donnerstag	Angebot existiert nicht mehr

Am Burgfeld 9	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	
Ortsteil Stadtmitte, St. Peter und Paul Peter-Paul-Straße 12	einmal monatlich bitte Termine telefonisch erfragen von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	02403/27443 www.eschweiler-kirche.de
Ortsteil Stadtmitte, St. Micheal Dechant-Kirschbaum-Straße 14	Mittwochs, alle 14 Tage von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kirche wurde entweiht Angebot existiert nicht mehr
		02403/65310 www.eschweiler-kirche.de
Ortsteil Dürwiß, St. Bonifatius Dürwiß Kirchweg 1b	einmal monatlich bitte Termine telefonisch erfragen	02403/52356 www.eschweiler-kirche.de

Altentreffs der Arbeiterwohlfahrt in Eschweiler

Anschrift	Öffnungszeiten	Telefon
Ortsverein Weisweiler Auf dem Driesch 99	Dienstag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	02403/838811

Altentreffs der evangelischen Kirchengemeinde in Eschweiler

Anschrift	Öffnungszeiten	Telefon
Gemeindezentrum Dürwiß Konrad-Adenauer-Straße 35	Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	02403/65265 www.ev-kirche-weisweiler.de
Ortsteil Pumpe-Stich, Friedenkirche Friedensstraße 29	Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr	02403/26151
Ortsteil Stadtmitte, Martin-Luther-Haus Moltkestraße 3	Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat	02403/22570 und 015753555634 Frau Birke Korff

	von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr	
Gemeindezentrum Weisweiler Burgweg 7	Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	02403/65265 www.ev-kirche-weisweiler.de

Altentreffs der Stadt Eschweiler		
Anschrift	Öffnungszeiten	Telefon
Ortsteil Stadtmitte, Seniorenzentrum der Stadt Eschweiler Marienstraße 7	Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr jeden ersten Freitag im Monat Bingo von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr	02403/505360

Altenfreizeiten und deren Förderung

Ältere Menschen verreisen heute häufiger als zu früheren Zeiten. Das Reisen ist zu einem ihrer beliebtesten Hobbys geworden. Vor der Reise werden die Reiseführer gewählt, nach der Reise geben die Erinnerungen Anlass zu gemeinsamen Kaffeefunden mit Urlaubsfotos oder Wiedersehenstreffen mit Urlaubsbekanntschäften.

Über Einzelheiten geben die Anbieter und Anbieterinnen gerne Auskunft:

Caritasverband

Für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V.

Scheibenstraße 16 · 52070 Aachen

Auskunft erteilt:

Ellen Streiffeler

Telefon: 02 41 / 9 49 27-15

Telefax: 02 41 / 9 49 27-2 89

E-Mail: e.gevers@caritas-aachen.de

Deutsches Rotes Kreuz

Henry Dunant Platz 1

52146 Würselen

Auskunft erteilt:

Gertrud Koppitz

Telefon: 0 24 05 / 60 39 - 106

Telefax: 0 24 05 / 60 39 - 200

E-Mail: gertrud.koppitz@drk-kreis-aachen.de

Amb. Krankendienst und Seniorenpflege Thomas Hagen

Reisen und Reisebegleitung

Wilhelmstraße 37

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt: Herr Hagen

Telefon: 0 24 03 / 3 22 41

Fax 0 24 03 / 3 22 44

E-Mail: mail@pflagedienst-hagen.de

Internet: www.pflagedienst-hagen.de

Reisen kostet aber auch Geld. Nicht jedem älteren Menschen steht dieses im notwendigen Maße zur Verfügung. Die StädteRegion Aachen hat daher ein Förderprogramm ins Leben gerufen, das finanziell hilfebedürftigen alten Menschen die Möglichkeit bieten soll, an Altenfreizeiten teilnehmen zu können. Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, im Gebiet der StädteRegion Aachen wohnen und deren Nettoeinkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten, können gefördert werden. Förderfähig sind mehrtägige Erholungsmaßnahmen, die außerhalb der eigenen Wohngemeinde durchgeführt werden. Gefördert werden auch Tagesfahrten die außerhalb wie auch innerhalb der Wohngemeinde durchgeführt werden.

- Wohlfahrtsverbände und deren Ortsverbände in der StädteRegion Aachen
- Alten- und Altenpflegeheime in der StädteRegion Aachen
- Einrichtungen und Organisationen, die im Gebiet der StädteRegion Aachen kontinuierlich Altenarbeit leisten (z. B. Kirchengemeinden, Senioren-/ Invalidenvereine, Seniorenkameradschaften).

Nicht gefördert werden kommerzielle Reiseveranstaltungen, die Teilnahme an Kuren oder die Behandlung in Sanatorien.

Die Antragstellung erfolgt über den Anbieter der Altenfreizeit.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Amt für soziale Angelegenheiten

Wohnberatung/Förderprogramme

Zollernstraße 10 · 52070 Aachen

Auskunft erteilt: Martina Bücken

Telefon: 0241/51985075

Telefax: 0241/519885075

E-Mail: martina.buecken@staedtereion-aachen.de

Theater, Konzerte und Ausstellungen

Bei den nachfolgend aufgeführten Institutionen können Sie sich informieren, was in Eschweiler kulturell geboten wird.

Grenzlandtheater Aachen

Elisengalerie, Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6

52062 Aachen

Telefon: 02 41 / 4 74 61-0 oder 02 41 / 4 74 61-11

Telefax: 02 41 / 4 74 61-23

E-Mail: info@grenzlandtheater.de

Das Grenzlandtheater Aachen gastiert in Eschweiler mit seinen Aufführungen im Primus-Palast auf der Marienstraße 45. Informieren Sie sich unter der o.a. Telefonnummer über Termine und Themen der Veranstaltungen.

Max Krieger Kulturmanagement GmbH

Kolpingstraße 48 · 52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Max Krieger

Telefon: 0 24 03 / 49 44

Mobil: 0171 9531879

E-Mail: max.krieger@maxKrieger.de

Eschweiler Kunstverein e. V.

Akazienhain 28a

52249 Eschweiler

Vorsitzende Nadine Müllers

Nothberger Hof 12

52249 Eschweiler

Tel.: 02403/961226

E-Mail: nadine.muellers@eschweiler-kunstverein.de

Amt für Schulen, Sport und Kultur der Stadt Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Petra Seeger

Telefon: 0 24 03 / 71-2 19

Telefax: 0 24 03 / 60 99 90 09

E-Mail: Petra.Seeger@eschweiler.de

Kulturzentrum Talbahnhof

Raiffeisenplatz 1-3 · 52249 Eschweiler

Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr

Telefon: 0 24 03 / 3 23 11

Telefax: 0 24 03 / 88 94 73

E-Mail: info@talbahnhof.de

Volkshochschule der Stadt Eschweiler

Kursbeispiele:

Ganzheitliche Gymnastik für Ältere - Fit bis 99!

Das hat seine Gründe: Keine Altersgruppe wächst in der Bundesrepublik so stark wie die Menschen über fünfzig.

Die meisten wünschen sich, auch noch im hohen Alter weitgehend gesund und selbstständig leben zu können.

Auf diesem Hintergrund hat die Eschweiler Volkshochschule ein breit gefächertes Angebot an Bewegung, Entspannung und Sport entwickelt.

Ob Gymnastik oder Tanzen, Wandern oder Laufen – für alle ist etwas dabei. Wichtig zu wissen: Auch bei untrainierten Personen lassen sich im Alter positive Effekte durch regelmäßige Bewegung erzielen.

Sprachen lernen – nie zu spät

Wer Sprachen lernt, schützt sein Hirn vor dem Altern. Deshalb ist das Sprachenprogramm der VHS Eschweiler eine Einladung an alle, die in jedem Lebensabschnitt mit Vergnügen lernen und sich neuen Aufgaben stellen wollen.

Den Computer als Werkzeug nutzen

Wer heute die Rente oder die Pension genießt, hat früher „auf der Arbeit“ mit dem Computer manchmal nicht umgehen müssen. Und jetzt?

Die Eschweiler Volkshochschule hat Computerkurse ausdrücklich auch „mit angepasstem Lerntempo“.

Das bedeutet: Solche Kurse lassen sich etwas mehr Zeit für Übungen und sind deshalb besonders für ältere Damen und Herren geeignet.

Studienreisen: Mal was anderes sehen!

Kunstgeschichte in Frankreich. Städte und Gärten in Europa. Länderkunde in Übersee. Reisen in eine Region.

Aus Tradition nimmt die Eschweiler Volkshochschule auf ihren Studienreisen Rücksicht auf Interessen und Fitness auch der älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es sei denn, solche Fitness wird – z. B. beim Wandern – ausdrücklich vorausgesetzt. Jedes Alter ist herzlich willkommen!

Das VHS-Programmheft

Das Programm der Eschweiler Volkshochschule erscheint jeweils im Januar und im August als Beilage zur Eschweiler Film-post und kommt deshalb kostenlos in jeden Haushalt innerhalb unseres Stadtgebietes.

VHS der Stadt Eschweiler

Kaiserstraße 4a · 52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 7 02 70

Telefax: 0 24 03 / 70 27 11

E-Mail: vhs@eschweiler.de

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Eschweiler hält einen umfangreichen Bestand an Büchern, Zeitschriften, Spielen, CDs und Videos für ihre Leserinnen und Leser vor; daneben gibt es einige, auf ältere und/oder behinderte Mitmenschen zugeschnittene, spezielle Angebote:

Großdruckbände, eBooks, Hörbücher oder den Buchdienst für ältere und behinderte Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtbücherei ist für Sie da:

Montag und Dienstag 10.30 Uhr–12.30 Uhr und 14.30 Uhr–18.00 Uhr

Donnerstag 10.30 Uhr–12.30 Uhr und 14.30 Uhr–20.00 Uhr

Freitag 10.30 Uhr–14.00 Uhr

Stadtbücherei Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1 · 52249 Eschweiler

Auskunft erteilt:

Michaela Schmülling-Kosel

Telefon: 0 24 03 / 71-3 10

Telefax: 0 24 03 / 71-5 76

E-Mail: michaela.schmuelling-kosel@eschweiler.de

Sport am St.-Antonius-Hospital

„Bewegen, bewegen, bewegen...“ – im Zentrum für Gesundheit und Sport am St.-Antonius-Hospital Eschweiler. Seit Jahren ist man bereits am St.-Antonius-Hospital Eschweiler – dem Gesundheitszentrum im Herzen der Stadt – aktiv im Bereich „Gesundheitsförderung“. Gesundheit wird hier immer schon als ein ganzheitlicher Prozess verstanden, entsprechend ist hier die Angebotspalette. Nicht nur die jüngeren sportlich Ambitionierten sind angesprochen, sondern fast alle Präventions- und Rehasportgruppen. Kurse und Seminare berücksichtigen den Aspekt „50 +“. Gerade auch die oftmals nicht mehr Berufstätigen sind aufgefordert, ihre Gesundheit durch Aktivität in einer der vielen Kurse und Sportgruppen zu pflegen. Auch Sportanfänger(innen) sind jederzeit herzlich willkommen. Qualifizierte Sportlehrer und Sporttherapeuten, Physiotherapeuten, speziell ausgebildete Fachübungsleiter und weitere kompetente Kursleiter berücksichtigen diese Prinzipien – jeder soll im Rahmen seiner individuellen Belastbarkeit „trainieren“ können, Überlastung soll vermieden werden.

Nähere Informationen zu allen Angeboten sind erhältlich im Zentrum für Gesundheit und Sport am St.-Antonius-Hospital Eschweiler, Tel. 02403/76-1155.

Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Was viele nicht wissen: zahlreiche Kurse werden von den Krankenkassen unterstützt und der Rehabilitationssport kann sogar vom Arzt verordnet werden.

Zentrum für Gesundheit und Sport am St.-Antonius-Hospital
Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen
Dechant-Deckers-Straße 8
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 761155
Email: gesundundfit@sah-eschweiler.de

SPD AG „60 plus“, Stadtverband Eschweiler

Die Arbeitsgemeinschaft SPD „60 plus“ ist eine Interessengemeinschaft der Älteren in der SPD, in der auch Nicht-Parteimitglieder mitarbeiten können und sollen.

„60 plus“ heißt, dass vor allem die über 60-Jährigen angesprochen werden. Es heißt aber nicht, dass etwas jüngere ausgeschlossen sind (...), denn diese werden auch älter). Die AG „60 plus“ spricht alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt an, die wissen und schätzen, was die Älteren geleistet haben und noch leisten können.

Wenn Sie interessiert sind oder Fragen haben, ist Ihr Ansprechpartner AG „60-plus“-Vorstand:

Angelika Köhler
Heidesiedlung 31
52249 Eschweiler
Mobil: 0177/6879415, Tel.: 66400
anuha.koehler@t-online.de,

CDU

Ansprechpartner:

Bernd Schmitz

Fraktionsvorsitzender

Heidesiedlung 40, 52249 Eschweiler

Telefon: 02403/66217

Geschäftsstelle:

Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Telefon: 02403/71404 oder 02403/71319

E-Mail: cdu-fraktion@eschweiler.de

Die Linke

Ansprechpartner:

Albert Borchardt

Haus Palant

Telefon privat 02403/7202643

Telefon mobil 0179/6483205

E-Mail: albert.borchardt@dielinke-eschweiler.de

FDP

Ansprechpartner:

Ulrich Göbbels

Fraktions- und Stadtverbandsvorsitzender

Stettiner Straße 34 · 52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 3 62 51

Konstantin Theuer

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Johannes-Rau-Platz 1 · 52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 7 15 47

E-Mail: fdp-ratsbuero@eschweiler.de

UWG

Ansprechpartner:

Erich Spies

Fraktionsvorsitzender

An der Burgmauer 28 · 52249 Eschweiler

Telefon: 0 24 03 / 6 63 00

Telefax: 0 24 03 / 7 49 49 12

Sprechzeiten:

Fraktionsbüro der UWG
Rathaus, 1. Etage, Zimmer 178
montags 17.00 Uhr–19.00 Uhr
Telefon: 0 24 03 / 7 15 46
Telefax: 0 24 03 / 7 15 21
E-Mail: uwg-fraktion@eschweiler.de

Bündnis 90/Die Grünen
Ansprechpartner:
Franz-Dieter Pieta
Stadtratsfraktion
Johannes-Rau-Platz 1 · 52249 Eschweiler
Telefon: 0 24 03 / 7 13 56
E-Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

F. Wichtige Rufnummern

Feuerwehr-Notruf 112
Polizei-Notruf 110
Polizeiwache Eschweiler 02403/95773201
St.-Antonius-Hospital 02403/76-0
Allgemeinärztlicher Notdienst MQN Notdienstpraxis im St.-Antonius-Hospital,
1. Obergeschoss 02403/761111
Energie- und Wasserversorgung, Störstelle 0800/3980110
Enwor-Energie+Wasser vor Ort GmbH Störmeldestelle Wasser (Dürwiß, Hehlrath, Nothberg, Kinzweiler, St. Jöris, Hasten-
rath, Volkenrath, Scherpenseel) 02407/5791500